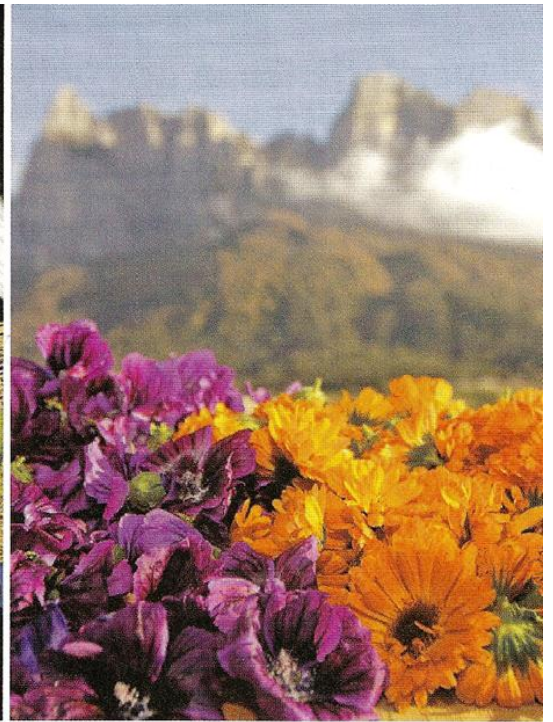


**Martha Mulser** – seit 20 Jahren gilt ihre Leidenschaft dem kleinen Kraut.

**Getrocknete Kräutervielfalt** – schön fürs Auge, gut für die Seele.



# In Marthas Kräutergarten

Seit 20 Jahren widmet sich Martha Mulser mit grosser Liebe den aromatischen Pflanzen. Die Erzeugnisse ihres ökologischen Kräuterhofs in Seis sind weit herum bekannt und geschätzt.

Von Monique Rijks

Just in dem Moment, in dem einen das Gefühl überkommt, man fahre ans Ende der Welt, wenn nur noch Wald, Landschaft und hinten am Horizont die Berge zu sehen sind, taucht die Spitze der alten Burgruine auf. Eine Kurve später präsentiert sich Martha Mulsers Pflegerhof in seiner ganzen Pracht: im Hintergrund die alte Scheune mit dem Strohdach, vorne das traditionelle Bauernhaus und rundherum, so weit das Auge reicht, Felder. An diesem Herbstmorgen ernten emsige Frauenhände die verschiedenen Pfefferminzarten. Sie sollen noch vor dem Regen, der in der Luft liegt, ins Trockene gebracht werden, damit so viel wie möglich von ihrem intensiven Duft erhalten bleibt.

Die Anregung, Kräuter anzubauen, bekamen Martha Mulser und ihr inzwischen verstorbener Mann von einem Spezialisten, der die Südtiroler Bauern beriet. «Warum eigentlich nicht?», dachten sie und pflanzten geläufige Kräuter wie Thymian, Rosmarin, Pfefferminze und den für die Gegend typischen Brotklee an. Mit der Zeit wuchsen die Freude am kleinen Kraut, die Experimentierlust und der Betrieb: Heute gedeihen über 200 ver-

schiedene Kräuter, bekannte und ausgefallene, wie etwa das kleinblütige Weidenröschen, auf dem Hektar Land, der das Haus umgibt. Und Martha Mulser ist inzwischen weit herum als Kräuterfachfrau bekannt. Für ihr Engagement wurde sie gar zur «Südtirolerin des Jahres 2002» gewählt.

## Im Kleinbetrieb ist alles Handarbeit

Der Pflegerhof ist ein kleiner, übersichtlicher und effizienter Betrieb. Die Felder liegen so nahe beim Hof, dass sie zu Fuss erreichbar sind. Nach der Ernte werden die Kräuter zuerst im unteren Teil des Hauses getrocknet. Heute liegen dunkelblaue Malvenblüten, orange Ringelblumen und gelbe Nachtkerzen auf den Holzgittern der speziell angefertigten Lufttrockenanlage. Wenn sie trocken sind, werden sie erstmals gelagert, bevor sie nach Bedarf zu einem der Produkte verarbeitet werden, die im Hofladen gleich nebenan verkauft werden.

Den Löwenanteil der Produktion bestreiten Jungpflanzen, Kräutertees, Gewürzmischungen und Duftkissen. Die restlichen Produkte – wie etwa die verschiedenen Sirupe und der Essig – seien eher Nebenerzeugnisse, um das

Angebot im Laden ein bisschen vielfältiger gestalten zu können, sagt Martha Mulser.

Auf dem Weg zu diesem Laden, der zusammen mit dem kleinen Schaugarten den «öffentlichen Bereich» des Hofes ausmacht, fallen überall schöne Details auf: hier Weidenkörbe mit Rosenblättern, da sorgfältig von Hand geschriebene Etiketten. Das ist der weibliche Einfluss, sagt Martha Mulser, und den brauche es, denn, davon ist sie überzeugt, Kräuter sind Frauensache. Männer hätten die Geduld für das kleine Kraut gar nicht. Ein Blick auf die lange Tradition von Kräuterfrauen und Hexen gibt ihr Recht.

## Adresse

### Ökologischer Kräuteraanbau «Pflegerhof»

St. Oswald 24  
I-39040 Seis / Südtirol  
Telefon 0039 0471 706771  
info@pflegerhof.com  
www.pflegerhof.com

Für eine Besichtigung des Betriebes ist eine Voranmeldung notwendig.